

**NIEDERSCHRIFT**  
**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr in der**  
**Legislaturperiode 2011 bis 2016**  
**am 12.03.2012**  
**Großer Saal des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain**

**Anwesend waren:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralph Binz

Herr Edwin Groß

Herr Michael Kojetinsky

Herr Harald Kraft

Herr Holger Lesch

Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel

Frau Dagmar Schmidt

Herr Günter Schrantz

Vertretung für Frau Angelika Aschenbrenner

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Karl-Heinz Geil

Herr Olaf Hausmann

Herr Reinhard Heck

Frau Barbara Hesse

Herr Reiner Nau

Frau Karin Pielsticker

Herr Uwe Pöppler

Herr Willibald Preis

Frau Helga Sitt

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner

Herr Stadtrat Peter Ahne

Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif

Leiter Fachbereich 4, zu TOP 3

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Horst Barthel

design studio barthel, zu TOP 3

Herr Dipl.-Ing. Hans-Werner Kuhli

Ingenieurbüro Kuhli, zu TOP 3

Herr Dipl.-Ing. Andreas Löffert

Büro Hellriegel, zu TOP 3

**Beginn der Sitzung:**

18:00 Uhr

**Ende der Sitzung :**

20:05 Uhr

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.03.2012****(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wurde einvernehmlich in zwei Abschnitten behandelt:

- a) Stadtumbaumaßnahme „Tor zur Stadt“, Gestaltung Vorplatz Bahnhof Kirchhain; Vorstellung der Grundlagenermittlung und Vorplanung
- b) Stadtumbaumaßnahme „Tor zur Stadt“, Gestaltung Vorplatz Bahnhof Kirchhain; Kanalbauarbeiten

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.03.2012****(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.02.2012**

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt.

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.03.2012

### (TOP 3)

TOP 3a)

#### **Stadtumbaumaßnahme „Tor zur Stadt“, Gestaltung Vorplatz Bahnhof Kirchhain; Vorstellung der Grundlagenermittlung und Vorplanung**

Der Ausschussvorsitzende, Prof. Dr. Erhard Mörschel, führte mit einigen grundsätzlichen Ausführungen zur Thematik in den Sachverhalt ein. Anschließend stellte Bürgermeister Jochen einen chronologischen Abriss der seit Mitte Mai 2008 (Geltendmachung des Vorkaufsrechts) unternommenen Aktivitäten der Stadt Kirchhain und die einzelnen Beratungsfolgen in den städtischen Gremien vor. Im weiteren Verlauf skizzierte der Bürgermeister die bisher vorliegenden Planungen:

1. Planungsentwurf (Grundlagenermittlung)  
als Anlage für den Zuschussantrag beim Land Hessen
2. Überarbeiteter Planungsentwurf des Ingenieurbüros Kuhli, (Gießen)
3. Idee-Entwurf des design-studios barthel (Kirchhain-Großseelheim)

Im Mittelpunkt der Ausschusssitzung stand die ausführliche Vorstellung der Unterlagen der beiden Planungsbüros durch Herrn Dipl.-Ing Hans-Werner Kuhli und Herr Dipl.-Ing. Horst Barthel.

In der anschließenden Aussprache wurden von den Ausschussmitgliedern insbesondere folgende Aspekte angesprochen:

- Die Idee aus der Entwurf des Büros Barthel, einen direkten Ab-/Zugangs (Treppe, ggf. auch Aufzug) von der Eisenbahnbrücke in der Feldweg zu schaffen, soll auf jeden Fall weiter verfolgt und mit konkreten Zahlen hinterlegt werden.  
Weitergehend sollte auch die Machbarkeit einer Treppenanlage von der Eisenbahnbrücke direkt auf den Bahnsteig zu den Gleisen 1 und 2 geprüft werden.
- Die vom Büro Barthel alternativ für den notwendigen Höhenausgleich im Bereich des Bahnhofsvorplatzes vorgestellte Variante mit dem Bau einer Mauer entlang des Feldweges soll konkret weiterverfolgt werden.  
Der Vorschlag des Büros Kuhli, die Problematik mit dem Einbau von (Sitz-)Stufen zu lösen, bleibt weiter in der Diskussion.
- Als zusätzliche Option für den geplanten Außenzugang zur Unterführung sollte neben dem barrierefreien Eingang (Rampe) auch die Möglichkeit einer „normalen“ Treppe mit in Betracht gezogen werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine barrierefreie Rampe von mindestens 70m Länge von Fußgängern möglicherweise nicht angenommen wird.
- Bei der Abgrenzung zwischen den Bahnanlagen und dem zukünftigen Areal der Stadt im Bereich des Bahnsteigs für das Gleis 5 ist auf eine städtebaulich ansprechende Lösung zu achten.
- Der vorhandene „bunte Materialmix“ in Kirchhain ist bei der Gestaltung der Oberflächen im Bereich des Bahnhofs vorplatzes kritisch zu beachten. Einheitliche Beläge sind deshalb von besonderer Wichtigkeit. Auch die Tatsache, dass die Fußgängerzone Bahnhofstraße in 10 bis 20 Jahren sicherlich neu gestaltet werden muss, ist zu berücksichtigen.
- Im Bereich des geplanten Taxenstandes in der Straße „Am Bahnhof“ ist die Fußgänger-sicherung noch einmal zu überprüfen.
- Der vom Bahnhofsvorplatz aus links von Bahnhofsgebäude angesiedelte Fahrradabstellplatz sollte noch näher und damit direkt neben dem Bahnhof eingerichtet werden.

Bei allen Diskussionsbeiträgen machten die Ausschussmitglieder deutlich, dass es sich bei den zu treffenden Entscheidungen bezüglich der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes um eine für die Stadt Kirchhain bedeutsame Maßnahme handelt, die das „Gesicht der Innenstadt“ auf Jahrzehnte prägen wird.

Nach den Mandatsträgern hatten die zahlreich anwesenden Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich zu Wort zu melden und ihre Anregungen vorzutragen:

- Die Planung eines barrierefreien Zugangs wird als sinnvoll und notwendig erachtet.
- Der Wegfall des bisherigen Ringverkehrs ist positiv zu werten, allerdings bestehen Zweifel, ob

der geplante „Minikreisel“ mit einem Durchmesser von rund 21m die Verkehrsströme am Bahnhofsvorplatz aufnehmen und leiten kann.

Abschließend fasste Bürgermeister Jochen Kirchner die Vorstellung der Pläne sowie die nachfolgende Diskussion kurz zusammen. Beide Planer wurden gebeten, die in der Sitzung vorgetragene Anregungen bei der Überarbeitung ihrer Unterlagen zu berücksichtigen. In dem gemeinsamen Termin der Ausschüsse für Wirtschaft und Verkehr sowie Bau-, Planungs-, Stadtanierungs- und Dorferneuerungsangelegenheiten am Montag, dem 16.04.2012 sollen dann die überarbeiteten, fortgeschriebenen Entwürfe präsentiert werden.

Die Pläne der beiden Büros werden den Ausschussmitgliedern und den Fraktionsvorsitzenden in Form von pdf-Dateien vom Fachbereich 4/Stadtbauamt zur Verfügung gestellt.

TOP 3b)

**Stadtumbaumaßnahme „Tor zur Stadt“, Gestaltung Vorplatz Bahnhof Kirchhain;  
Kanalbauarbeiten**

Im Vorfeld der Stadtumbaumaßnahme wird auf einer Länge von rund 160m, ausgehend von der Straße „Am Bahnhof“ über den Bahnhofsvorplatz in den Feldweg, die Kanalleitung erneuert. Mit den Arbeiten soll Mitte Mai begonnen werden. Die Bauzeit ist mit 6 - 8 Wochen terminiert

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.03.2012**

**(TOP 4)**

**Mitteilungen des Magistrats**

Kein Eintrag.

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.03.2012****(TOP 5)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Der Stadtverordnete Harald Kraft (SPD-Fraktion) regt an, das zwischen der Weimarer Straße und der Stettiner Straße in Kirchhain gelegene Teilstück der Richard-Strauss-Straße durch das Aufstellen von Pollern für Fahrzeuge zu sperren. Bürgermeister Kirchner sagt eine Prüfung zu. Nach seiner derzeitigen Kenntnis soll das Teilstück ausgebaut werden, sobald die Weimarer Straße an das Baugebiet „Röthe III“ angeschlossen ist.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

Prof. Dr. Erhard Mörschel  
Stadtverordneter

DER SCHRIFTFÜHRER

Lossin, Oberamtsrat